



ZUSAMMENFASSUNG



Bluehouse Greenhouse

Attraktion Forschung Eine Vision für Helgoland



gefördert von:



Deutsche Bundesstiftung Umwelt



ZUKUNFTSprogramm
Wirtschaft
Investition in Ihre Zukunft

Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein

durchgeführt durch:



Wilhelm-Herbst-Straße 12
D - 28359 Bremen
0421 2189537
pro.publico@uni-bremen.de



Gerberei 19
91054 Erlangen
09131 812950
info@impuls-design.de



Curiestraße 2
70563 Stuttgart
0711 679760
transsolar@transsolar.com

petersen pörksen partner

Kanalstraße 52
23552 Lübeck
0451 799680
info@ppp-architekten.de

Alfred-Wegener-Institut für Polar-
und Meeresforschung
Biologische Anstalt Helgoland

Gemeinde Helgoland

Das Bluehouse auf Helgoland

Die Insel Helgoland ist in einer entscheidenden Phase. Durch das Regionale Entwicklungskonzept (REK), sowie die rege Bürgerbeteiligung in dessen Entstehungsprozess, stehen wir auf einem Scheideweg. Um die Lebensfähigkeit der Insel zu gewährleisten brauchen wir mittel- bis langfristig eine Einwohnerzahl von deutlich über 2000. Hierzu sind verschiedene Maßnahmen notwendig, die in unterschiedlichen Zeitskalen durchgeführt werden können. Eine der mittelfristig anvisierten Maßnahmen ist das Impuls-Projekt **Bluehouse**.

Das **Bluehouse** ist Teil des Vorhabens **BluehouseGreenhouse** in dem die Transformation der denkmalgeschützten Gebäude der Biologischen Anstalt Helgoland in eine CO₂-neutrale öffentliche Forschungslandschaft mit einer Wertschöpfungskette von Forschung bis hin zu Tourismus erarbeitet wurde.

Greenhouse steht für eine höchstmögliche Energieeffizienz des 50er- Jahrendenkmalgeschützten Institutsgebäudes. Das **Bluehouse** wird mit seinen, interaktiven Forschungswelten, naturnahen-Aquarien und bildenden Exponaten einen neuen Weg der Vermittlung ökologisch relevanten Wissens über Klima und den Lebensraum Nordsee beschreiten, und den Anspruch einen für die Erhaltung unserer Lebenswelt bedeutenden Beitrag zum „Public Understanding of Science“ zu leisten, mit Leben erfüllen. Der Ur-Wunsch jedes Menschen einmal im Leben Forscher zu sein und seinen Beitrag für die Nachhaltigkeit zu leisten, soll eine tragende Kraft dieses Impulsprojekts für Helgoland werden.

Konzept

In dem geplanten **Bluehouse** sollen die relevanten Themen und Fragen zum Lebensraum Nordsee mit hoher Aktualität und engem Bezug zu den Forschungsgegenständen der BAH einen Ort bekommen, der für Besucher attraktiv ist und emotionales Lernen und Erleben ermöglicht. Durch die Einbindung der Besucher in die Forschung, das Mitwirken in laufenden Experimenten, und eine authentische Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse, kann der Besucher zum Forscher werden, auch wenn nur für kurzer Zeit. Diese Möglichkeit, in einem authentischen Forschungsinstitut an der Forschung teilzuhaben, mit den Forschern „in Dialog zu treten“ und mit eigenen Experimenten der Forschung näher zu kommen, ist eine faszinierende und in Deutschland einzigartige Vermittlungsform der Ergebnisse der Meeres- und Klimaforschung an breitere Bevölkerungsschichten. Dieser Ansatz wird zu einer engen Bindung der Besucher an den Standort Helgoland führen, und damit werden für Helgoland neue Impulse gesetzt für die wirtschaftliche, touristische und bildungspolitische Weiterentwicklung der Insel.

In dem **Bluehouse** kann Helgoland neue Wege des Wissenstransfers initiieren und umsetzen und hiermit die Außenwahrnehmung deutlich stärken. Ausstellungsdidaktik und Lernprogramme zu den relevanten Themen sollen unterschiedliche Zielgruppen ansprechen, für Besucher mit unterschiedlichen Interessen und Zeitbudgets interessant sein und interaktive Zugänge mit unterschiedliche Themen- und Erlebnisperspektive ermöglichen. Insgesamt soll das **Bluehouse** für touristische Besucher mit kurzer Verweildauer ebenso attraktiv sein wie für Schulklassen oder Workcamp-Teilnehmer, die Erleben mit Lernen verbinden und sich mit größerer Intensität den Inszenierungen und Exponaten widmen können. Besucher sollen einbezogen und über neue Formen der Ansprache und Beteiligung für die „Ausstellung“ begeistert werden, so dass das **Bluehouse** touristisch wichtige Impulse für den Standort setzen und den touristisch nicht hinreichend ausgeprägten Indoor-bereich auf Helgoland nachhaltig stärken kann.

Touristische Impulse für den Nordseetourismus auf Helgoland

- Die geplante, auf Mitmachen und Beteiligung ausgerichtete Ausstellung und die in die Ausstellung integrierten Aquarien bieten ein besonderes Besucherlebnis und ein einmaliges Lernumfeld. Gegenüber Aquarien an anderen Standorten an der Nordsee (Borkum, Büsum, Sylt, Wilhelmshaven) ist durch die Integration der Aquarien in eine inszenierte Themenausstellung, die Mitmachen und „Eintauchen“ in eine spannende Lebenswelt er-

laubt, und durch die authentische Verortung des **Bluehouse** auf der Hochseeinsel wie auch durch die enge Verzahnung mit dem für Besucher sichtbar und auch in Teilbereichen zugänglich werdenden Wissenschaftsbetrieb ein hohes Maß an Alleinstellung im Wettbewerb ähnlicher Einrichtungen an der Nordsee zu erreichen, die touristisch nachhaltig für Helgoland wirken dürfte.

- Es ist zu erwarten, dass mit dem **Bluehouse** zusätzliche und auch vollkommen neue Besuchergruppen erschlossen werden können, wenn es gelingt, das **Bluehouse** mit seinem unverwechselbaren eigenen Profil in der Reihe der „Nordsee-Attraktionen“ zu positionieren.
- Als „Indoor-Attraktion“ wird das **Bluehouse** zur Saisonverlängerung auf Helgoland und damit auch zum Ausbau des Anteils von Übernachtungsgästen am Gästeaufkommen beitragen und hierüber den Tourismus auf der Insel deutlich beleben können.
- Zudem kann das **Bluehouse** eine spannende und erlebnisreiche Familienattraktion werden und das Profil Helgolands als familienfreundliche Urlaubsdestination prägen.
- Die Umsetzung der beschriebenen Projektpotenziale soll zu einer nachhaltigen touristischen Stärkung der Insel beitragen und auch den Bildungsstandort positionieren und stärken. Die prognostizierten Zahlen des Besuchs des **Bluehouse** von jährlich 37.250 bis 45.200, die eine deutliche Steigerung zum gegenwärtigen Status Quo bedeuten, sind eine Grundlage für eine touristische Stärkung und Aufwertung Helgolands.

Wirtschaftliche Impulse für Helgoland

- Ausgründungen aus dem **Bluehouse** (Hummer 2020, Tauchbetrieb, Aquakultur) stärken Helgoland als Wirtschaftsstandort.
- Das Unterwasser- Experimentalfeld des **Bluehouses** ermöglicht die Entwicklung und Erprobung neuer Unterwassertechnik für Wirtschaft und Forschung.
- Durch Zusammenarbeit zwischen dem **Bluehouse**, der Gemeinde und touristischen Einrichtungen werden Möglichkeiten geschaffen vermehrt Tagungen mit deren wirtschaftlichen Begleiterscheinungen (Catering, Übernachtungen) zu organisieren.
- Die bessere Vermarktung und Expertise des wissenschaftlichen Standortes wird andere Einrichtungen, wie z.B. Datenbankprovider und Rechenzentren für die Insel begeistern.

Bildungsimpulse für Helgoland

- Das **Bluehouse** wird den Ruf Helgolands als Insel der Denker und Dichter stärken. Schon jetzt ist die Insel eins der Orte mit den höchsten Akademiker-Dichten Deutschlands. Helgoland als Bildungsinsel mit Sommerakademien und Workshops kann dieser Anspruch deutlich genug tun.
- Das **Bluehouse** wird das Bildungspotential der Insel deutlich erweitern. Durch neue Zielgruppen (Schülerlabore, Elternhostel, Seminare für Manager) werden auch diejenigen mitgenommen, die bis jetzt auf der Insel noch nicht bedient wurden.

Diese verschiedenen Impulse helfen, die Insel für Kurzzeitbesucher attraktiv zu machen, sowie potentielle Arbeitsplätze auf der Insel zu schaffen. Das erklärte Ziel all unserer Maßnahmen ist Helgoland als attraktiven Wohn-, Arbeits- und Ferienort zu stärken, und die Zukunft der Insel langfristig sichern.